

PRESSEMITTEILUNG

Filmprojekt des Martin-Schleyer-Gymnasiums und der Würth Industrie Service geht in die finale Runde

Bad Mergentheim/Main-Tauber-Kreis. Am Freitag, den 13. Mai 2016, tauschten sieben Schülerinnen und Schüler des Martin-Schleyer-Gymnasiums in Lauda zum fünften Mal das Klassenzimmer gegen das Filmset und die letzten finalen Sequenzen für den Film „Der Weg der Schraube“ wurden gedreht. Drehort war dieses Mal das Gelände des Martin-Schleyer-Gymnasiums in Lauda. Weitere Szenen wurden bei der Würth Industrie Service GmbH & Co. KG, dem Unternehmen REISSER Schraubentechnik GmbH und auf einem Schrottplatz aufgenommen.

Bereits Mitte des Jahres 2015 wurde eine Kooperation der besonderen Art zwischen der Würth Industrie Service und dem Martin-Schleyer-Gymnasium in Lauda ins Leben gerufen. Im Rahmen eines Seminarkurses setzen sich sieben Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihrem Lehrer, Stefan Nagelstutz, mit dem Weg einer Schraube auseinander: vom Erzabbau, über die Stahlerzeugung, die Schraubenproduktion, den Vertrieb sowie die Verarbeitung bis hin zum Recycling. Von Seiten der Würth Industrie Service wird das Projekt von Stefanie Kießling begleitet. Als Experte für C-Teile und somit auch für Schrauben, ist die Würth Industrie Service der optimale Projektpartner, der die Schülerinnen und Schüler mit Informationen unterstützt und ihnen einen direkten Einblick in die Schrauben-Welt ermöglicht.

Während des Seminars beschäftigen sich die sieben Gymnasiastinnen und Gymnasiasten nicht nur mit den wirtschaftlichen Aspekten und dem ethischen Blickwinkel auf die Globalisierung – besonders spannend wird das Ganze durch das Filmprojekt, welches die Schülerinnen und Schüler in diesem Zusammenhang in Angriff genommen haben. Ihr Ziel ist es, einen Film zu drehen, in dem die einzelnen Stationen des Schraubenweges abgebildet sind. Somit ist nicht nur das ökonomische Verständnis der Schüler gefragt, sondern auch technisches Geschick und Kreativität. Das Equipment für die Dreharbeiten wird dem Seminarkurs vom Kreismedienzentrum des Main-Tauber-Kreises in Distelhausen zur Verfügung gestellt.

Würth Industrie Service
GmbH & Co. KG
Stephanie Kozany
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
97980 Bad Mergentheim

T +49 7931 91-1153
F +49 7931 91-1153
www.wuerth-industrie.com
Stephanie.Kozany@wuerth-industrie.com

18.05.2016

Im Mittelpunkt standen an diesem letzten Drehtag nicht wie zuvor die Logistik- und Vertriebsprozesse bei der Würth Industrie Service, sondern ein Jeep Renegade, in dem die Schraube letztendlich in einem Fensterhebermodul Einsatz findet, nachdem sie bereits über den ganzen Globus gereist ist.

Jetzt heißt es für die Schülerinnen und Schüler, schneiden, Ton und Bild zusammenbringen, Übergänge finden, Geschwindigkeiten regeln und Geduld beweisen, denn dass in einem Film, der am Ende eine Dauer von drei Minuten haben soll, jede Menge Aufwand steckt, wurde ihnen in den vergangenen Wochen und Monaten bereits klar. Dennoch haben sie sich von den Herausforderungen nicht unterkriegen lassen und sind zuversichtlich, dass der Film bis zum Ende des Schuljahres fertiggestellt werden kann. Die Premiere soll im November stattfinden. Im Anschluss wird der Film unter anderem in der Ausstellung „Führungskultur rund um den Trillberg – einst und jetzt“ auf dem Betriebsgelände der Würth Industrie Service in Bad Mergentheim zu sehen sein.

Bildunterschriften:



Bild 1: Filmteam.jpg

Bildunterschrift 1: Das Filmteam mit dem Jeep Renegade: Stefanie Kießling (Würth Industrie Service), Stefan Nagelstutz (Martin-Schleyer-Gymnasium Lauda), Yannik Konrad, Kim Acker, Lukas Hellmuth, Max Spröde, Kristina Güßgen.



Bild 2: Filmteam am Drehset.jpg

Bildunterschrift 2:

Das Filmteam bei den Dreharbeiten: Stefan Nagelstutz (Martin-Schleyer-Gymnasium Lauda, im Jeep), Kristina Güßgen, Lukas Hellmuth, Yannik Konrad.

Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.380 Mitarbeitern tätig.

Seinen Kunden präsentiert sich das Unternehmen mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.000.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz. Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® – C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen es dem Kunden, den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen. Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.